



**Peter Eggenberger**

Geb. 8. November 1938

Polizeiwachtmeister mbA

Am Montag, 28. Juni 2021 ist unser seit Dezember 1998 pensionierter Kamerad nach kurzer, schwerer Krankheit an seinem Wohnort verstorben. Er war Bürger von Grabs SG und wohnte zuletzt an der Hammerstrasse 116 in 8032 Zürich.

Peter Eggenberger wurde in Zürich geboren, wo er auch die ersten Jahre aufwuchs. Als seine Eltern 1944 in der Ostschweiz einen Gasthof übernahmen, zog die Familie nach Bischofszell TG, wo er die Primar- wie auch die Sekundarschule besuchte. Nach einem weiteren Wohnsitzwechsel in den Kanton Aargau besuchte er ab 1952 bis zum Tod seiner Mutter noch während zweier Jahre die Bezirksschule in Muri, bevor er ins Berufsleben einstieg und zunächst in Wohlen AG als Packer und später in einem Schreinereibetrieb arbeitete. Die Holzverarbeitung bereitete ihm Freude und so entschloss er sich 1955, eine Lehre als Formier zu absolvieren, die er drei Jahre später erfolgreich abschloss. Auch für die nächsten fünf Jahre blieb er im gleichen Betrieb angestellt. Die Holzbildhauerei und Modellschreinerei gefiel ihm zwar nach wie vor, doch für ein berufliches Weiterkommen sah Peter Eggenberger in dieser Branche nur begrenzte Möglichkeiten, so dass er sich Mitte 1963 bei der Stadtpolizei Zürich bewarb. Seine Erwartungen gingen dahin, sich mit diesem Wechsel eine sichere und aussichtsreichere Zukunft aufbauen zu können. Nach der im Oktober desselben Jahres ange-tretenen Polizeiausbildung absolvierte er das damals übliche Theoriesaaljahr und wurde anschlies-send im Sicherheitspolizeikommissariat 1 zunächst der Kreiswache 8 und im Frühjahr 1973 der KW 7 zugeteilt. Per 1. Januar 1978 erfolgte der Wechsel in die Hauptwache, wo "Eggi" für die nächsten zehn Jahre der Postenmannschaft zugeteilt blieb, bevor er für ein halbes Jahr als Überfallgruppen-chef eingesetzt wurde. Mit der am 1. Oktober 1988 erfolgten Beförderung zum Wachtmeister mbA wechselte er für die nächsten vier Jahre als Wachtchef ins SPK 3. Ab Oktober 1992 übernahm er schliesslich bis zu seiner Pensionierung die Wachtchefaufgaben in seiner Wunschwache KW 7, die er mit seiner lebenswürdigen und väterlichen Wesensart vorbildlich wahrnahm und entsprechend ge-schätzt wurde.

Nach seiner Pensionierung pflegte Peter Eggenberger mit grosser Hingabe und noch bis im vergan-genen Oktober seinen geliebten Schrebergarten, bis es die gesundheitlichen Einschränkungen nicht mehr zuliessen. Aber auch das vom ehemaligen Beruf bewahrte handwerkliche Geschick setzte er oftmals ein, wenn er in seinem Keller kleinere und grössere Schreinerarbeiten erledigte. Die beiden Enkelkinder bereiteten ihm ebenfalls immer wieder grosse Freude. In einer Gruppe mit fünf Kollegen begann sich Peter Eggenberger mit der Zeit für die Önologie zu interessieren und absolvierte im Weinbauzentrum in Wädenswil eine Winzerausbildung. Im Gebiet Wehrenbach, nahe an seinem Wohnort, betätigte er sich fortan stolz als Hobby-Weinbauer. In der Baugenossenschaft, in der er mit seiner Frau wohnte, arbeitete er lange Jahre im Vorstand mit und amtierte auch für rund ein Jahrzehnt als Präsident. In den Sommerferien zog es ihn regelmässig ans Meer und die alljährlichen Badeferien auf Samos hatten ihren festen Platz in seinem Kalender.

Wir werden Peter Eggenberger ein ehrendes Andenken bewahren und drücken der hinterbliebenen Ehefrau sowie den übrigen Angehörigen unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Die Beisetzung am Gemeinschaftsgrab fand am 6. Juli 2021 auf dem Friedhof Enzenbühl in Zürich im engsten Familien- und Freundeskreis statt. Auf Wunsch des Verstorbenen erfolgt der Versand dieser Würdigung erst im Nachgang.

Der Kommandant  
Oberst D. Blumer

Zürich, 9. Juli 2021